



VERANSTALTUNGSORT

Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz
Simón-Bolívar-Saal
Haus Potsdamer Straße 33
10785 Berlin



ANMELDUNG

Um Anmeldung wird gebeten:
<http://sbb.berlin/promovierende>

KONTAKT

Belinda Jopp
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
belinda.jopp@sbb-sp-k-berlin.de

Dr. Ulrike Schenk
Humboldt-Universität zu Berlin – Universitätsbibliothek
ulrike.schenk@ub.hu-berlin.de

Änderungen vorbehalten. Stand: 24.1.2019

VERANSTALTER

Netzwerk Informationskompetenz Berlin/Brandenburg
(NIK BB)

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



LOST IN DISSERTATION?

VON DER LITERATURVERWALTUNG BIS ZUR
PUBLIKATION – EINE VORTRAGSREIHE FÜR
PROMOVIERENDE

2.-11. APRIL 2019



Während der Promotionsphase stellen sich viele praktische Fragen, die einerseits die Arbeitsorganisation während der Recherche- und Schreibphase betreffen, andererseits aber mit dem entscheidenden abschließenden Schritt – der Publikation – zusammenhängen.

Die Berliner Universitätsbibliotheken und die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz präsentieren auf ihren jeweiligen Expertisefeldern die Themen Literaturverwaltung, Publikationsmöglichkeiten, Open Access und Forschungsdaten. So erhalten Sie einen kompakten Überblick über die wichtigsten Aspekte sowie weiterführende konkrete Informationen zu einzelnen Angeboten der Universitäten.

Die einzelnen Themen werden in sechs voneinander unabhängigen Modulen präsentiert, so dass Sie je nach Interessenslage an allen oder nur ausgewählten Veranstaltungen teilnehmen können. Sie erfahren:

- wie die Arbeitsorganisation und das Erstellen des Manuskripts durch ein Literaturverwaltungsprogramm erleichtert wird und wie Sie sich für das richtige Programm entscheiden,
- welche Publikationsform Ihren Bedürfnissen entspricht, welche rechtlichen Aspekte dabei bedacht werden sollten, was bei der Verwendung von Abbildungen zu beachten ist und welche Varianten es im Rahmen des Open-Access-Publizierens gibt,
- was Forschungsdaten sind, warum es sinnvoll oder sogar notwendig ist, selbst Forschungsdaten zu veröffentlichen und wie Forschungsdaten recherchiert und publiziert werden können,
- welche bibliometrischen Kennzahlen Ihnen helfen können, qualitativ hochwertige Publikationen auszuwählen und welche weiteren Qualitätskriterien Sie berücksichtigen können.

Master of Disaster? Strukturiert und effektiv arbeiten mit Literaturverwaltungsprogrammen

Dr. Julia Roeder, Dr. Ulrike Schenk (Humboldt-Universität zu Berlin)

2. April 2019, 11–13 Uhr

Sie erhalten einleitend einen Gesamtüberblick über gängige Literaturverwaltungsprogramme. Anschließend präsentieren wir Ihnen Citavi und EndNote im Vergleich. Die Veranstaltung wird Ihnen die Auswahl eines für Sie passenden Literaturverwaltungsprogramms erleichtern.

Vertrauen ist gut – prüfen ist besser: Qualitätskriterien für wissenschaftliche Publikationen

Simone Schütte, Heike Thomas (Freie Universität Berlin)

3. April 2019, 11–13 Uhr

Sie werden allgemeine Qualitätskriterien, Peer-Reviewing und die auf Zitierhäufigkeit basierenden Rankings „Impact Factor“ für Zeitschriften, „Hirsch-Index“ für Autoren und „Altmetrics“ für Aufsätze kennen lernen. Die bibliometrischen Daten ermitteln wir im Web of Science, Journal Citation Report, Essential Science Indicators, Journal Metrics / Scopus und Google Scholar.

Forschungsdatenmanagement an der Freien Universität Berlin, der Humboldt Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin

Petra Buchholz (Freie Universität Berlin), Kerstin Helbig (Humboldt-Universität zu Berlin), Monika Kuberek (Technische Universität Berlin)

4. April 2019, 11–13 Uhr

Was sind Forschungsdaten? Wo finde ich ein Datenarchiv oder Daten für die Nachnutzung? Was steht in einem Datenmanagementplan? Lernen Sie die spezifischen Angebote der FU, der HU und der TU zum Thema Forschungsdatenmanagement kennen.

Publish or Perish? Wissenschaftliches Publizieren für Promovierende

Dr. Christian Mathieu, Armin Talke (Staatsbibliothek zu Berlin)

9. April 2019, 11–13 Uhr

Sie erhalten einen Überblick über den rasant expandierenden Publikationsmarkt. Darüber hinaus werden beispielhaft zentrale Klauseln von Verlagsverträgen sowie Strategien zur Akquise von Druckkostenzuschüssen diskutiert.

Licht und Schatten: Bildrechte beim wissenschaftlichen Publizieren

Dr. Christian Mathieu, Armin Talke (Staatsbibliothek zu Berlin)

10. April 2019, 11–13 Uhr

Fotos, Grafiken, Karten oder andere Abbildungen sind häufig Teil einer wissenschaftlichen Publikation. Unter welchen (rechtlichen) Voraussetzungen können diese genutzt werden, um Forschungsthesen zu erläutern oder zur Illustration beizutragen?

Open Access – freier Zugang zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Forschungsdaten und Software

Dagmar Schobert (Technische Universität Berlin), Birgit Schlegel (Freie Universität Berlin)

11. April 2019, 11–13 Uhr

Open Access ist dabei, die wissenschaftliche Kommunikation von Grund auf zu verändern. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Wege des Open-Access-Publizierens und deren Finanzierungsmöglichkeiten erläutert. Darauf aufbauend werden urheberrechtliche Fragen rund um Verlagsverträge und Creative-Commons-Lizenzen diskutiert.

